

Aron Stern

geb. 11.8.1819 in Obermarsberg

gest. 1. April 1875 in Arolsen¹

Vater:

Meier Seew

Ehefrau:

Bertha Speier Offenburg von Wolfhagen

Eheschließung: 31. März 1859 in Höringhausen durch Salomon Bär

40er Jahre

In der Frankenger Zeitung vom 16.1.1939 wird er als einer jener „Schacherer in Vöhl“ bezeichnet, die immer wieder auf Pfändungsbefehlen als Kläger auftreten.²

1857:

Aron Stärn (!) wird am 3. Juni in die Vöhler Ortsbürgerliste aufgenommen; Geb.-ort: Obermarsberg „in Preußen“, Geb.-datum: 11. August 1819; Berufsbezeichnung: Kaufmann; in den Anmerkungen zur Ortsbürgerliste ist in seiner Zeile entzifferbar: „ist nach ...“; vermutlich hat er zum Zeitpunkt dieser Ergänzung Vöhl verlassen
Er hat einen Hund angemeldet.

Dienstboten laut Vöhler Gesinderegister:

12.1.1857-? Fritz Welle aus Arolsen als Ladendiener

21.1.1857-? Sara Katzenstein aus Höringhausen als Haushalterin (!)

30.7.1859-20.5.1862 Louise Knoche aus Asel als Magd

1858

1858 hatte Wilhelm Brühmann bei ihm Schulden (Handscheinsschuld?) in Höhe von 200 Gulden und hat deshalb eine „Obligation“ zu erklären.

Aron Stern wanderte 1858 aus Preußen nach Vöhl ein; er war Kaufmann, hatte ein Vermögen von 20 000 Gulden und war 38 Jahre alt.

Aron „Stärn“ hatte bis 1859 einen Hund angemeldet.

1859

Eheschließung mit Bertha Speier am 31. März; Text der Trauungsurkunde:

An dem heutigen Tage, dem fünften in der Woche, dem fünf und zwanzigsten des Monats Adar II. im Jahre fünf Tausend sechshundert und neunzehn nach Erschaffung der Welt, ist das Brautpaar, nämlich der Bräutigam Herr Aron Stern von Vöhl mit seiner Braut, Fräulein Bertha Speier Offenburg von Wolfhagen dahier zu Höringhausen, in Gegenwart der beiden Zeugen Israel Katzenstein u. Lehrer Jacob Kohlhagen nach Vorschrift des isr. Ritus ehelich getraut worden.

Es hat dabei der erwähnte Bräutigam zu seiner Braut gesprochen: „Sei mir vermittels dieses Ringes zur Ehefrau angetraut nach dem Rechte Moses und Israel. Ich will dich als Ehemann lieben und ehren, ernähren und verpflegen, be...den und schützen und dir alle Pflichten eines treuen, gottesfürchtigen Ehemannes leisten; auch will ich wegen der Morgengabe und ...ung, wie überhaupt alles dessen, wozu ich mich dir sonst verpflichtet habe, meine Schuldigkeit treulichst erfüllen.“

¹ Quelle für das Sterbedatum, den Grabstein und dessen Inschrift: <http://www.lagis-hessen.de/de/subjects/gsrec/current/22/sn/juf?q=V%C3%B6hl>

² „Was alte Gemeindeakten vom Treiben der Juden vor 100 Jahren berichten“, in: Frankenger Zeitung, 16.1.1939

Sie dagegen, die Braut, hat ihm, ihrem Bräutigam, eingewilligt und angelobt, seien Ehefrau zu sein, ihn lieben und ehren, und ihm alle Pflichten einer treuen, gottesfürchtigen Ehefrau gewissenhaft erfüllen zu wollen, auch allem treulich nachzukommen, was sie sich sonst gegen ihn zur Pflicht gemacht hat.

Zur Beurkundung dieser feierlichen Handlung ist Gegenwärtiges ausgefertigt und öffentlich vorgelesen worden.

*Höringhausen,
am 31. März 1859.*

*Salomon Bär,
Vollzieher der Trauung*

1860

Aron Stern erhielt ein Patent als Agent.

1861

Er hat einen Hund angemeldet.

1862

Am 30. April erhielt er mit Familie einen Heimathschein für das Fürstenthum Waldeck.

1863

Er besaß bis 1863 einen Stall zwischen dem heutigen Haus der Fam. Henkel und dem Kirchweg; den Stall erwarb dann die Fam. Henkel.

1875

Aron Stern starb am 1. April in Arolsen und wurde auf dem jüdischen Friedhof in Helsen bestattet.

1877:

Steuerliste der Vöhler Juden: Normalsteuer 2 Pfennig, Beitrag für 6 „Ziele“ 18 Pfennig, damit zu den ärmsten Juden zählend



Inscription ↑

Hebräische Inschrift:

| Text | Vorderseite |
|------------------|--|
| פ"נ | |
| גוית [איש] ישר | <i>(Übersetzung der hebräischen Inschrift:)</i> |
| ה"ה אהרן בר כה' | Hier ruht |
| מאיר זאב | der Leichnam eines aufrichtigen Mannes. |
| מת בש"ט | Dies ist Aaron, Sohn des ehrwürdigen |
| | Meier Seew. |
| ביום ה' כה' ואדר | Er starb in gutem Ruf [.....] |
| ונקבר | [.....] |
| כשנתרל"ה לפ"ק | am Donnerstag, den 25. Weadar, |
| תנ"צ'כ"ה' אמן | und er wurde begraben [.....] |
| | im Jahre [5] 635 n.d.k.Z. (= 1.4.1875). |
| | Seine Seele sei eingebunden im Bunde des Lebens. |

Rückseite

(Deutsche Inschrift:)

Hier ruht
Aron Stern,
geb. 11. Aug. 1819,
gest. 1. April 1875